Heidrich, Ernst

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das neue Schulhaus auf der Quader in Chur ist am 30. Oktober mit einer dem Ernst der Zeit angepassten einfachen und schlichten Feier eingeweiht worden. Das Gebäude, dessen Vorgelände mit einzelnen für das Schulhaus bestimmten Bauteilen für die kantonale Ausstellung 1913 verwendet wurde, ist von den Architekten *Schäfer & Risch* in Chur erstellt worden, auf Grund des in einem engern Wettbewerb erhaltenen ersten Preises. Unsere Leser finden die Darstellung der Wettbewerbsergebnisse, deren Pläne im wesentlichen auch für die Ausführung beibehalten wurden, auf den S. 225 u. ff. des Bandes LX vom 26. Oktober 1912. Die für den Bau aufgewendeten Kosten beliefen sich auf über 600000 Fr.

Elektrische Schmalspurbahn Chur-Lenzerheide-Tiefenkastel und Oberhalbstein bis Bivio. Der Bundesrat beantragt, die am 22. Juni 1911 der Firma E. Froté & Cie. in Zürich erteilte Konzession (Bd. LVII, S. 223) in zwei Teile zu zerlegen, und zwar: I. Chur-Lenzerheide-Tiefenkastel mit Frist von 24 Monaten zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, und II. Tiefenkastel-Bivio-Julier-Silvaplana (bezw. Bivio-Septimer-Casaccia), wofür die vorschriftsmässige Feststellung der Termine nach Anhörung der Bahngesellschaft und der Kantonsregierung später zu erfolgen hätte.

Nekrologie.

† M. Oder. Erst 41 Jahre alt ist am 29. September d. J. zu Danzig Dr.-Ing. Moritz W. Oder, Professor für Eisenbahnbau an der Technischen Hochschule zu Danzig gestorben, der als Ingenieur und Hochschul-Professor, sowie durch vielfache literarische Tätigkeit sich einen hervorragenden Namen gemacht hat.

In Berlin am 25. November 1873 geboren, erwarb er im September 1891 am Wilhelmsgymnasium das Reifezeugnis und studierte vom Herbste 1891 bis zum Sommer 1896 das Bauingenieurwesen, mit Ausnahme eines Semesters, das er an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich zubrachte, an der Techn. Hochschule in Berlin, wo Goering und Müller-Breslau seine Lehrer waren. Nach der im Mai 1896 bestandenen Prüfung wurde Oder zum Regierungsbauführer ernannt und war als solcher in verschiedenen Eisenbahn-Direktionsbezirken bis 1900 sowohl beim Bau wie beim Betrieb tätig. Im November 1900 bestand er die zweite Prüfung mit Auszeichnung, wurde zum Regierungsbaumeister ernannt und gleichzeitig der Direktion Berlin überwiesen. Nach kurzer Beschäftigung bei der Direktion Köln, erhielt er eine Berufung als Hilfsarbeiter in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, in welcher Stellung er bis zum Herbst 1904 verblieb. Daneben wirkte er seit 1901 als Assistent bei Professor Goering, seit 1902 ebenso als Assistent bei Professor Cauer an der Techn. Hochschule Berlin.

Im Juli 1904 promovierte Oder an dieser Hochschule mit der Dissertation „Betriebskosten der Verschiebebahnhöfe" zum Dr.-Ing. und wurde mit Gründung der Techn. Hochschule Danzig an diese berufen als Professor für Eisenbahnwesen. Dieses Amt hat er bis zu seinem Tode mit dem schönsten Erfolg bekleidet. Neben seiner Lehrtätigkeit ist Oder auch besonders durch wissenschaftliche literarische Arbeiten hervorgetreten. Seine Beiträge an technischen Zeitschriften, als Mitarbeiter am „Handbuch für Ingenieurwissenschaften", an Rölls „Enzyklopedie", in Stockerts „Handbuch des Eisenbahn-Maschinenwesens" u. a. m. sind von den Fachgenossen allgemein sehr geschätzt worden, die seinen allzu frühen Heimgang betrauern. Auch zu schweizerischen Ingenieuren unterhielt er vielfache Beziehungen und hat wiederholt über schweizerische Bahnbauten im „Zentralblatt der Bauverwaltung" geschrieben.

† E. Heidrich. Laut einem Berichte in den „Basler Nachrichten" ist Professor Ernst Heidrich, der als Professor der Kunstgeschichte an der Basler Universität dort im besten Andenken steht und nun den gleichen Lehrstuhl an der Universität Strassburg einnehmen sollte, auf dem nordwestlichen Kriegsschauplatz gefallen. Unter den jüngern Kunstgelehrten genoss E. Heidrich besonderes Ansehen. Die Kunstfreunde verdanken ihm drei Bände über altniederländische, altdeutsche und vlämische Malerei, die besonderes Aufsehen erregten. Er war auch ein glänzender Lehrer, der über einen fliessenden und zugleich gehaltvollen Vortrag verfügte.

„Der Grundzug dieses Mannes — schreibt ein Basler Freund — war die Sachlichkeit, die Wahrheitsliebe. Daraus entsprang die Schlichtheit und Lauterkeit seiner Persönlichkeit, daraus das Gediegene, Solide seiner wissenschaftlichen Leistungen. Hat dieser Mann uns nun so gefallen, weil wir Basler bei unserer oft geschmähten Nüchternheit besondern Sinn für das Aechte und Wahre haben? Vielleicht. Ueberhaupt aber verbindet die Liebe zur Wahrheit die Einzelnen und die Völker, wie die Lüge sie trennt, bis zu diesen entsetzlichen Entzweiung, der dieses kostbare Leben zum Opfer gefallen."

Preisausschreiben.

Zur Milderung der Klassengegensätze. Ueber diese vom „Württembergischen Göthebund" ausgeschriebene Preisfrage haben wir in Band LXIII, Seite 73, Näheres mitgeteilt. Es ist heute nachzutragen, dass der auf den 31. Dezember 1914 festgesetzte Zeitpunkt für die Einlieferung der Arbeiten mit Rücksicht auf die Kriegslage verschoben worden ist. Der neue Einlieferungstermin soll später bekannt gegeben werden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Beihefte zum Gesundheits-Ingenieur. Reihe 1. Arbeiten aus dem Heizungs- und Lüftungsfach. Herausgegeben von Dr. techn. *K. Brabbée*, Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule, Berlin. Heft 2: Mitteilungen der Prüfungsanstalt für Heizungs- und Lüftungseinrichtungen. Heft 6: 16. Mitteilung: Brabbée, Wierz; Vereinfachtes Verfahren zur zeichnerischen oder rechnerischen Bestimmung der Rohrleitungen von Niederdruck-Dampfheizungen. Mit 2 Tafeln. Preis geh. M. 2.50. Heft 7: 17. Mitteitung: Brabbée, Untersuchung eines Lollar-Grossdampfkessels. Mit 6 Tafeln. Preis geh. 5 M. München und Berlin 1914. Verlag von R. Oldenbourg.

Tabellen zur Bestimmung des Kubikinhaltes kantiger Hölzer abgestuft von Centimeter zu Centimeter für die Stärke und von 10 zu 10 Centimeter für die Länge nebst verschiedenen andern Hilfstabellen für das Holzgewerbe mit Anleitung zu deren Gebrauch. Von *Theodor Felber,* Prof. a. d. Eidg. Techn. Hochschule, Zürich. Zürich 1914. Verlag von Schulthess & Co. Preis geh. Fr. 3.20, geb. Fr. 3.80.

Neuzeitliche Wasserversorgung in Gegenden starker Bevölkerungsanhäufung in Deutschland. Eine wirtschaftlich-technische Untersuchung von Dr. Ing. *A. Heilmann*, Reg.-Baumstr. Mit 21 Abbildungen und 2 Tafeln. München und Berlin 1914. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 5,50.

Aide-Mémoire de l'Ingénieur-Constructeur de Béton armé. Par *Jean Braive*, Ing. des Arts et Manufactures. Préface de A. Mesnager, Prof. à l'Ecole des Ponts et Chaussées. Paris 1914. Editeurs H. Dunod et E. Pinat. Prix fr. 15.—.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG
zur
II. Sitzung im Vereinsjahr 1914/1915
auf
Mittwoch den 18. November 1914, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube

TRAKTANDEN:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Privatdozent *H. Zschokke* „*Neueres über Rost und Rostschutz*".

Studierende und eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Importante Société de Mines de Cuivre du Chili étant à même de pouvoir livrer tout le cuivre dont la Suisse aura besoin, *cherche* un *représentant* sérieux et compétent, ayant des relations dans toutes les grandes usines de la Suisse. (1948)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.